

Zwei- und Vierbeiner zusammen unterwegs

Auf dem Erlenhof in Wittnau herrscht Ausnahmezustand: Bereits zum zweiten Mal ist das Pferde-Trekking für Menschen mit Beeinträchtigung für eine Nacht zu Gast. Die Landwirte Helen und Herbert Schmid haben für die Teilnehmenden saisonales Essen und eine Hofführung organisiert. Lea Reusser

Menschen mit einer Beeinträchtigung ein spezielles Erlebnis zu bieten: Das ist die Grundidee der Trekkingwoche, die vom Insieme Bildungsclub Aargau, der Stiftung Faro in Windisch und dem Jurapark Aargau seit 2018 gemeinsam organisiert und durchgeführt wird. Dieses Jahr sind zum ersten Mal auch freiwillige Begleitpersonen dabei. Nebst dem Leitungsteam aus den drei Organisationen, den fünf Pferden und drei Hunden sind sie ein wichtiger Bestandteil des Teams. Die Freiwilligen betreuen je einen Teilnehmenden und helfen diesem zum Beispiel beim Rucksackpacken, beim Einrichten des Nachtlagers oder beim Aufsteigen aufs Pferd.

Pferde und Alpakas teilen sich die Weide

Die sanften Hügel des Aargauer Juras eignen sich optimal für das gemeinsame Unterwegssein mit Pferden und Hunden von Hof zu Hof. Offizielle Übernachtungsmöglichkeiten auf Bauernhöfen gibt es allerdings wenige, und so war es auch diesmal den guten Kontakten zu Bauern im Jurapark zu verdanken, dass Unterkünfte gefunden und eine tolle Route zusammengestellt werden konnte. «Unser Hof soll allen Leuten offen stehen. Wir haben regelmässig Menschen zu Gast, von Kursen und Workshops über Geschäftsessen bis hin zu Altersheimausflügen», sagt Bäuerin Helen, der Umgang mit Leuten aus allen Schichten macht mir Spaß». Das Trekking berühre sie speziell, da die Besuchenden über Nacht blieben und man einander so noch besser kennen lerne. «Der schönste Moment ist für mich jeweils, wenn die Menschen mit Beeinträchtigung morgens aufs Pferd steigen und zufrieden 'tschüss, Helen, es war schön bei euch!' rufen», schwärmt sie. Es sei toll, dass die Organisatoren Menschen mit Beeinträchtigung eine solch spezielle Woche ermöglichen.

Kaum ist die Gruppe auf dem Hof angekommen, kommt der erste Test: Geht das, wenn die Pferde sich die Weide mit den Alpakas teilen? Das Experiment klappt, und es geht weiter zum Zvieri mit Kaffee und frischen Zwetschgen. Helen nimmt die Teilnehmenden anschliessend mit auf eine Hofführung.



Zwei, die sich mögen: Die Trekking-Woche lässt Zeit zum Kuschneln JPA

Dabei ist natürlich auch Hofhund Ruedi, den alle sofort ins Herz schliessen. Highlights des Rundgangs sind die drei Alpakas Guschti, Köbi und Karli, das Streicheln der jungen Hasen und die Geburt eines Kalbes. Nach dem Raclette und einem gemütlichen Abend wird das einfache Nachtlager mit Mätteli und Schlafsack in der Scheune aufgebaut. Kein Tag ist wie der andere, aber trotzdem wird das Unterwegssein zur Routine. Heute sind alle müde von der Wanderung vom Gründelematthof in Wegenstetten nach Wittnau und schlafen rasch ein.

Träumen sie wohl von den Sagen der Ruine Tiersteinberg? Oder schon vom Trekking im nächsten Jahr?



Pferde-Trekking für Menschen mit Beeinträchtigung,
26. bis 30. August 2019